

Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

MBA HEALTH CARE AND HOSPITAL MANAGEMENT

Master of Business Administration - abgekürzt MBA

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBI I 2002/120 idgF

Version 01

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Curricularkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	30.05.2022	22.06.2022	Erstmalige Einreichung gemäß § 56 (2), BGBI. I Nr. 177/2021	29.06.2022

Der folgende Text verwendet bei Anreden und Personenbezeichnungen statt männlicher und weiblicher Form den Genderstern um Geschlechtervielfalt auszudrücken. Der Genderstern wird vom Screenreader als „Stern“, „Pause“ oder „Asterisk“ vorgelesen, oder auch gar nicht gelesen.

Inhalt

§ 1 Allgemeines

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

D. Zielgruppe

§ 4 Aufbau und Gliederung

§ 5 Lehrveranstaltungsformate und Lernformen

§ 6 Unterrichtssprache

§ 7 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

§ 8 Prüfungsordnung

§ 9 Masterarbeit

§ 10 Abschluss

§ 11 Höchststudiendauer

§ 12 Leitung

§ 13 Veranstalter*in

§ 14 Qualitätssicherung

§ 15 Inkrafttreten

Anhang I - Modulbeschreibungen

Anhang II - Abkürzungsverzeichnis

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management wird berufsbegleitend angeboten und umfasst 4 Semester. Studienjahr und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 90 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolvent*innen wird der akademische Grad Master of Business Administration, abgekürzt „MBA verliehen.

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden.

Für den Besuch des Universitätslehrgangs ist von den Teilnehmer*innen ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 5 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management sind nach Maßgabe des § 70 Abs 1 Z 3 UG idgF:

- der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens auf Bachelorniveau und mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten,

oder

- der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung,

und

- eine einschlägige Berufserfahrung im Ausmaß von mindestens 3 Jahren.

(2) Die Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Unterlagen beziehungsweise zur Teilnahme an Unterrichtseinheiten in englischer Sprache werden vorausgesetzt.

(3) Die Lehrgangsleitung kann jede*n Bewerber*in zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.

(4) Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.

(5) Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung.

(6) Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Gegenstand des Universitätslehrganges sind die 6 Themenschwerpunkte Leadership, General Management, Public Health, Hospital Management, Wissenschaftliche Aspekte und speziell

anwendungsorientierte Aspekte. Der Universitätslehrgang richtet sich an Führungspersonlichkeiten in Krankenanstalten, anderen Gesundheitseinrichtungen und öffentlichen Institutionen, die das österreichische Gesundheitssystem mitverantworten.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Absolvent*innen des Universitätslehrgangs werden befähigt, ihre Führungsposition wahrzunehmen und wenden die vermittelten, wissenschaftlichen und praktischen Inhalte auf den eigenen beruflichen Verantwortungsbereich an.

Absolvent*innen des Universitätslehrgangs MBA Health Care and Hospital Management sind in der Lage:

- Mechanismen und Kennzahlen des österreichischen Gesundheitssystems im Vergleich zu internationalen Systemen zu definieren,
- modernes Management umzusetzen,
- berufsgruppenübergreifende, überregionale und trägerübergreifende Besonderheiten zu charakterisieren und zu berücksichtigen,
- die für die Umsetzung des berufsbezogenen Wissens notwendigen wissenschaftlichen Kenntnisse zu berücksichtigen.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Das österreichische Gesundheitssystem steht aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, sowie demographischer und epidemiologischer Entwicklungen vor den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die erfolgreiche Tätigkeit von Führungspersonlichkeiten in diesem Gebiet erfordert umfangreiches Wissen in den Bereichen Leadership, General Management, Public Health und Hospital Management, sowie einen erfolgreichen Transfer von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis.

Für die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs MBA Health Care and Hospital Management sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Führungsfunktionen in Gesundheitseinrichtungen
- Ärztlicher, pflegerischer, med.-techn. u. Verwaltungsbereich
- Führungsfunktion in öffentlichen Institutionen mit Bezug zum österreichischen Gesundheitssystem

D. Zielgruppe

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management wendet sich an: Führungskräfte von Krankenanstalten und anderen Gesundheitseinrichtungen, Health Care Professionals und Interessent*innen aus dem gesamten Gesundheitssystem und aus öffentlichen Institutionen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management wird berufsbegleitend angeboten, umfasst 4 Semester und gliedert sich in 14 Module inklusive einer Abschlussarbeit. Insgesamt werden für die Leistungen 90 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.

Die Modulabfolge ist nicht aufbauend und kann von der Lehrgangsleitung geändert werden.

§ 5 Lehrveranstaltungsformate und Lernformen

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management wird als berufsbegleitendes Studium angeboten. Um Berufstätigkeit und Studium zu ermöglichen, ergeben sich hinsichtlich der Organisation des gegenständlichen Universitätslehrgangs die folgenden angeführten Lehr- und Lernformen (vgl. § 22 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht).

Lehrveranstaltungen können auch unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien als virtuelle Lehreinheiten angeboten werden. Virtuelle Lehre kann Präsenzlehre in gewissen Bereichen ergänzen bzw. ersetzen.

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungsformate angeboten:

- (1) Vorlesung mit Übung (VU): Vorlesungen mit Übungen sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.
- (2) Seminare (SE) sind forschungs- bzw. theorieorientierte Lehrveranstaltungen, die der Reflexion und/oder Diskussion spezieller wissenschaftlicher Fragestellungen dienen; Seminare sind Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter und können z.B. mit einer schriftlichen Prüfungsarbeit abschließen, es besteht Anwesenheitspflicht;
- (3) Exkursion (EX): Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.

Alle unter (1) bis (3) genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter.

Folgende Lernformen kommen zum Einsatz:

- (1) E-Learning: Formen von Lernen bei denen elektronische oder digitale Medien für die Präsentation und Distribution von Lernmaterialien und/oder die Unterstützung zwischenmenschlicher Kommunikation zum Einsatz kommt;
- (2) Blended Learning (BL): Die Studierenden erwerben, vertiefen und festigen lehrveranstaltungsrelevante Inhalte mittels einer Kombination aus traditionellem Präsenzunterricht und Selbstlernphasen mit technologieunterstütztem Unterricht;

§ 6 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten.

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können die folgenden Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden: 04.3, 06.4 und 07.4

Fachliteratur kann in deutscher und englischer Sprache angeboten werden.

§ 7 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), Unterrichtseinheiten (UEH), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und der Art der Leistungsüberprüfung (Leistungsüberprüfung) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Modul	Modul/Lehrveranstaltung	LV-Typ	UEH*	ECTS	Leistungsüberprüfung
Modul 1: Leadership 1					
01.1	Grundlagen der Kommunikation	SE	9	1	i
01.2	Rhetorische Toolbox	SE	9	1	i
01.3	Diversity Management	SE	9	2	i
01.4	Mission, Vision	SE	9	1	i
Modul 2: General Management 1					
02.1	Rechnungswesen und Personalbedarfsrechnung	VU	9	1	i
02.2	Gesundheitsökonomie	VU	9	1	i
02.3	Controlling	VU	9	2	i
02.4	Controllingberichte	SE	9	1	i
Modul 3: Public Health 1					
03.1	Das österreichische Gesundheitssystem	VU	9	1	i
03.2	Konzepte für die Zukunft	VU	9	1	i
03.3	Primärversorgung: Einführung	VU	9	2	i
03.4	Primärversorgung: Fallbeispiele	SE	9	1	i
Modul 4: General Management 2					
04.1	DRG Systeme	VU	9	1	i
04.2	Projekt- und Prozessmanagement	SE	9	1	i
04.3	Strategic Management and Marketing	SE	9	1	i
04.4	Qualitätsmanagement	SE	9	1	i
04.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit General Management			1	s
Modul 5: Hospital Management 1					
05.1	Krankenhausarchitektur und -funktion	VU	9	1	i
05.2	Risikomanagement, Organisation	VU	9	2	i
05.3	Rechtsaspekte	VU	9	1	i
05.4	Hot Topics	SE	9	1	i
Modul 6: Public Health 2					
06.1	Prävention	VU	9	1	i
06.2	Health Technology Assessment	VU	9	1	i
06.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement	VU	9	1	i
06.4	European Health Issues	SE	9	1	i
06.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit Public Health			1	s
Modul 7: Leadership 2					
07.1	Personalmanagement	VU	9	1	i
07.2	Strategisches Führen	VU	9	1	i
07.3	Effectuation	SE	9	1	i
07.4	Change Management	SE	9	1	i
07.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit Leadership			1	s
Modul 8: Hospital Management 2					
08.1	Exkursion nach Wien: Visitation zweier relevanter Krankenanstalten	EX	9	1	i
08.2	Krankenhausmanagement 1	VU	9	1	i

08.3	Krankenhausmanagement 2	SE	9	1	i
08.4	Letzthin entscheidet die Politik	SE	9	1	i
08.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit Hospital Management			1	s
Modul 9: Wissenschaftliche Aspekte 1					
09.1	Quantitative Methoden	VU	9	1	i
09.2	Qualitative Methoden	VU	9	2	i
09.3	Literatursuche, Literaturbewertung	SE	9	1	i
09.4	Meet the Expert	SE	9	1	i
Modul 10: Wissenschaftliche Aspekte 2					
10.1	Wissenschaftliches Projekt	SE	36	5	i
Modul 11: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 1					
11.1	Patient*innenanwaltschaft	SE	9	1	i
11.2	Verbünde	EX	9	1	i
11.3	EU Recht	VU	9	1	i
11.4.	Gleichstellung als Führungsaufgabe	SE	9	1	i
11.5	Berufsgruppenspezifische Thematik	VU	9	1	i
Modul 12: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 2					
12.1	Rechtsseminar	SE	9	1	i
12.2	E-Health	VU	9	1	i
12.3	Berufsgruppenspezifische Thematik	VU	9	1	i
12.4	Graying Austria	EX	9	1	i
12.5	Partnerschaft mit der Industrie (Pharmaindustrie)	VU	9	1	i
Modul 13: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 3					
13.1	Partnerschaft mit der Industrie (Medizintechnik)	VU	9	1	i
13.2	Medientag	EX	9	1	i
13.3	Neue Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem	SE	9	1	i
13.4	Ethik im Gesundheitswesen	SE	9	1	i
13.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit Spezielle anwendungsorientierte Aspekte			1	i
Modul 14: Masterarbeit					
	Masterarbeit und Verteidigung			25	s

*Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, unabhängig ob in Präsenz oder Videokonferenz

§ 8 Prüfungsordnung

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72 ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.
- (2) Vor der Beurteilung der Masterarbeit muss ein positiver Abschluss aller anderen Prüfungsfächer des Universitätslehrgangs vorliegen.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weitere Anforderungen, die vor Beginn des Semesters durch den*die Lehrveranstaltungsleiter*in gem. § 76 Abs 2 UG idgF bekannt gegeben werden, abgeschlossen. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 41 Abs 10 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(5) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt gem. § 78 UG auf Antrag des*der Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ. Voraussetzung für die Anerkennung von Prüfungen ist jedenfalls, dass keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) bestehen. Die Anerkennung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Masterarbeit

- (1) Jede*r Lehrgangsteilnehmer*in hat eine Masterarbeit zu einem ausbildungsspezifischen Thema, welche der Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang der Medizinischen Universität Graz idgF entspricht, zu verfassen und diese zu verteidigen.
- (2) Für die Masterarbeit und deren Verteidigung werden 25 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.
- (3) Die Masterarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten und dient dem Nachweis der Befähigung wissenschaftliche Themen aus einem Gebiet der sechs Themenschwerpunkte eigenständig, entsprechend der aktuellen inhaltlichen, wissenschaftlichen und methodischen Standards, zu erarbeiten.
- (4) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu stellen, dass eine Bearbeitung durch die*den Studierende*n innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Masterarbeit sind gesetzliche Bestimmungen und die Vorgaben der „Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang“ der Medizinischen Universität Graz idgF zu beachten.

§ 10 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise und der positiv beurteilten und verteidigten Masterarbeit erhält der*die Studierende ein Abschlusszeugnis, das den Abschluss des Universitätslehrgangs bestätigt. Absolvent*innen sind gemäß § 87 Abs 2 UG idgF. berechtigt, folgenden akademischen Grad zu führen:

Master of Business Administration - abgekürzt MBA

Das Studium entspricht der Stufe 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens und berechtigt zum Zugang zum Doktorat.

§ 11 Höchststudiendauer

Die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester (vgl § 56 Abs 7 UG idgF).

§ 12 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die*den Rektor*in.

§ 13 Veranstalter*in

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management wird in Zusammenarbeit mit der FH JOANNEUM durchgeführt. Die Rechte und Pflichten der Kooperationspartner*innen sind in einem Kooperationsvertrag geregelt.

§ 14 Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang MBA Health Care and Hospital Management ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Studierenden, der Lehrenden, der Lehrgangsleitung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds werden Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft und ist erstmals ab der Zulassung für das Studienjahr 2024/25 anwendbar.

Anhang I - Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	01 - Leadership
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation mit Praxisbeispielen • Rhetorische Tool Box mit Fallbeispielen • Diversity Management mit Fallanalysen aus dem TN Umfeld • Mission • Vision
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • schwierige Führungsdialoge professionell zu führen, • Mitarbeiter*innen in der Kommunikation zu fördern, • Diversity Management als Führungstool zu erkennen und in die Führungshandlungen aktiv aufzunehmen, • die Begriffe Mission und Vision in einem Unternehmen erklären und umzusetzen
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	02 - General Management 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen mit Case Studies • Gesundheitsökonomie mit Case Studies • Controlling mit Berichtsanalyse • Personalbedarfsberechnung mit Case Studies
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die system. Darstellung des Rechnungswesens zu definieren, • Bilanzen zu erstellen, • die Besonderheiten der Gesundheitsökonomie darzustellen und in Case Studies anzuwenden, • die Rolle von Controllern zu erklären und auf den eigenen Arbeitsbereich zu übertragen, • Methoden der Personalbedarfsberechnung zu benennen und in Praxisbeispielen zu implementieren
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	03 - Public Health 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des österreichischen Gesundheitssystems • Reformen im österreichischen Gesundheitssystem • Leistungserbringung in der Primärversorgung mit • Verschiedenen Fallbeispielen
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Merkmale des österr. Gesundheitssystems zu beschreiben, • die aktuelle Gesundheitsreform zu erklären, • das Konzept von Primärversorgung zu skizzieren und anhand von Beispielen zu bearbeiten
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	04 - General Management 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • DRG Systeme mit Case Studies • Projekt- und Prozessmanagement • Balance Score Card Case Study • Ministerielle Sicht • Strategic Management and Marketing with Case Studies
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • LKF und andere DRG Systeme zu skizzieren und praktische Beispiele zu lösen, • gesetzl. Grundlagen d. Qualitätsmanagement zu interpretieren, • klassische u. medizinspez. Managementprozesse darzustellen, • die wichtigsten strategischen Managementbegriffe vor allem Mission und Vision in einer engl. Session zu analysieren und in einer Case Study anzuwenden
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	05 - Hospital Management 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Architektur und Funktion mit Case Studies • Risikomanagement mit Case Studies • Rechtsaspekte mit Case Studies • Hot Topics • E-Health
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Themenkreis: Form follows Function zu charakterisieren, • Krankenhaus Neu- und Umbauten mitzuplanen, • das aktuelle Haftungsrecht zu beschreiben u. relevante Fälle zu besprechen, • Hot Topics in der aktuellen krankenhausbefugenen Gesundheitsdebatte zu gewichten und aus persönlicher Sicht zu argumentieren, • die Möglichkeiten/Risiken von E-Health aufzuzeigen
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	06 - Public Health 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Prävention mit Case Studies • Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Fallbeispielen • Health Technology Assessment • European Public Health Issues
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen u. Schaden von präventiven Maßnahmen zu benennen, • die Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu beschreiben, • Elemente eines Health Technology Assessments aufzulisten, • Europäische Public Health Themen benennen zu können und Zusammenhänge darstellen zu können
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	07 - Leadership 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement mit Case Studies • Strategisches Führen als Teil des ganzheitl. Managements • Effectuation • Change Management
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten des Personalmanagements anzuwenden und Problemfelder zu identifizieren, • Strategische Überlegungen zu formulieren u. implementieren, • Entscheidungen argumentieren zu können und Möglichkeiten aufzeigen zu können, • Veränderungsprozesse darzustellen und einschätzen zu können
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	08 - Hospital Management 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in 2 große österreichische Krankenanstalten • Krankenhausmanagement in speziellen Bereichen (OP, Ambulanzen, Tagesklinik) • Kostendeckung, Globalbudget • Letzthin entscheidet die Politik: Die Stimmen der EntscheidungsträgerInnen
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Organisation des größten österr. Universitätsspitals und den größten österr. Krankenhausneubau kennenzulernen, • Organisationsspezifische Bereiche zu charakterisieren, zu debattieren und Lösungsvorschläge zu formulieren, • die Entscheidungsträger*innen des österr. Gesundheitssystem kennenzulernen, ihre Position zu benennen, in direkter Diskussion zu argumentieren und zukünftige Entscheidungen einzuschätzen
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL), Exkursion
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	09 - Wissenschaftliche Aspekte 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in quantitative Methoden • Überblick über relevante Fragebögen • Gestaltung eines Fragebogens • Planung und Durchführung von Interviews/Fokusgruppen • Analyse und Darstellung von qualitativen Daten • Datenbanken/Literatursuche • Critical Appraisal
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • quantitative Methoden korrekt anzuwenden, • einen Fragebogen zu gestalten, • qualitative Methoden korrekt anzuwenden, • qualitative Daten korrekt auszuwerten, • eine systematische Literaturrecherche durchzuführen und Studien kritisch zu bewerten
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	10 - Wissenschaftliche Aspekte 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Inhaltliche und organisatorische Konzeption und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• wissenschaftliche Fragestellungen/Hypothesen zu generieren,• wissenschaftliche Projekte professionell durchzuführen,• wissenschaftliche Inhalte einem Fachpublikum zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	11 - Spezielle anwenderorientierte Aspekte 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Patient*innenanwaltschaft • Verbünde • EU-Recht • Gleichstellung als Führungsaufgabe • Berufsgruppenspezifische Thematik
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den rechtlichen Möglichkeiten einer Patient*innenanwaltschaft zu argumentieren, • die ersten Erfahrungen in neu geschaffenen Verbänden zu analysieren, • die Bedeutung des EU-Rechts in den für Österreich entscheidenden Belangen zu evaluieren, • die Notwendigkeit der Gleichstellung als Führungsaufgabe zu erklären • Besonderheiten und Probleme im MTD Bereich zu differenzieren
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL), Exkursion
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	12 - Spezielle anwenderorientierte Aspekte 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsseminar • E-Health • Berufsgruppenspezifische Thematik • "Graying Austria" • Partnerschaft mit der Industrie (Pharmaindustrie)
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für den eigenen Arbeitsbereich entscheidenden Gesetze im Straf- und Zivilrecht zu interpretieren, • die zahlreichen Möglichkeiten von E-Health zu bewerten, • Besonderheiten im niedergelassenen Bereich zu differenzieren, • die heutigen Strategien der Pharmaindustrien kritisch einzuschätzen, • das Thema zunehmende Alterung aus gesellschaftspolitischer Perspektive zu bewerten
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL), Exkursion
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	13 - Spezielle anwenderorientierte Aspekte 3
Arbeitsaufwand	5 ECTS/36 UEH
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Medientag • Partnerschaft mit Industrie (Medizintechnik) • Neue Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem • Ethik
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die heutige Rolle sowohl von Print, als auch On Air- und digitaler Medien kritisch zu beleuchten, • die Strategien der Industrietechnik darzulegen, • konkrete Konzepte, die sich aus den geänderten Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem ergeben, vorzuschlagen, • die Notwendigkeit und Stellung ethischer Verantwortung zu rechtfertigen
Lehr- und Lernaktivitäten	Vortrag mit Diskussion, Literaturrecherche, Blended Learning (BL), Exkursion
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Modulbezeichnung	14 - Masterarbeit
Arbeitsaufwand	25 ECTS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Masterarbeit an Hand einer wissenschaftlichen Fragestellung
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und zu dokumentieren • Die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis anzuwenden • Die aktuelle Literatur hinsichtlich Relevanz und Bedeutung einzuschätzen • Eigenständige Strategien zu themenspezifischen Fragestellungen abzuleiten • einen wissenschaftlichen Text zu formulieren • die Bewertung und Verteidigung der Ergebnisse vor einem Fachpublikum zu beherrschen
Lehr- und Lernaktivitäten	Selbststudium, Diskussion, vertiefendes Literaturstudium
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Positiver Abschluss der Module 01-13 vor der Einreichung der Masterarbeit

Anhang II - Abkürzungsverzeichnis

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
etc	et cetera (und die übrigen (Dinge))
EX	Exkursion
ff	fortfolgend(e)
gem	gemäß
i	immanenter Prüfungscharakter
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
MtBl	Mitteilungsblatt
POL	Problem Oriented Learning
s	schriftlich
SE	Seminar
Stk	Stück
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	vergleiche
VU	Vorlesung mit Übung
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel